



KLIMAFITTE FRUCHTFOLGE



© Pexel

Um auf die Veränderungen der Landwirtschaft durch den Klimawandel zu reagieren wird vermehrt auf eine klimafitte Fruchtfolge zurückgegriffen.

Durch den Klimawandel indizierte verlängerte Vegetations- und Trockenperioden, Wasserknappheit, zunehmender Schädlingsbefall, erhöhte Unwettergefahr und steigende Temperaturen verlangen eine Umstellung in der Landwirtschaft. Diese Umstellung kann die klimafitte Fruchtfolge sein.

Die klimafitte Fruchtfolge schließt folgende Punkte mit ein:

- **Diversifizierung von Kulturpflanzen:** Der Anbau verschiedener Pflanzenarten reduziert das Risiko von Ernteaussfällen durch Schädlinge, Krankheiten oder Extremwetterereignisse.
- **Einsatz von Winterungen von Getreide** um die Winterfeuchte mitzunehmen
- **Ganzjährige Bodenbedeckung** durch Begrünung
- **Anbau von Mischkulturen oder/und Untersaat** zur Stickstofffixierung und Erosionsminderung
- **Anbau von Zwischenfrüchten** wie Luzerne um den Humusaufbau zu fördern

Zusätzlich wird bei der erweiterten/klimafitten Fruchtfolge auf die Nährstoffbedürfnisse der Pflanzen eingegangen und durch strategisches Planen von Vor- und Nachkultur der Boden mit den benötigten Nährstoffen auf natürliche Weise gefüttert. Obwohl die Auswahl der Kulturen von den Beschaffenheiten vor Ort abhängt, gibt es Empfehlungen für Vor- und Nachkulturen.

Eine Übersichtstabelle über diese Empfehlungen und weitere Informationen finden Sie unter:

https://www.kws.com/de/de/produkte/getreide/blickpunkt-kundenzeitschrift/bp_01-2023_01-erweiterte-fruchtfolgen/

Nähere Informationen & Kontakt:



Dipl. Ing. (FH) Isabella Kolb-Stögerer
+43 664 25 28 595
isabella.kolb@reiterer-scherling.at
<https://klarstiefingtal.at/>

Quellen: ATT_Klima_JF_final.pdf (oekosozial.at) , x20231221_Factsheet_klima_lw.pdf (oekosozial.at), BlickPunkt - Erweiterte Fruchtfolgen – wie gestalten? - KWS SAAT SE & Co. KGaA